

Die drei Säulen unseres Schulprofils

Die Wochenplanarbeit

Unser Ziel: Unsere Schüler lernen das selbst strukturierte und geplante Lernen

Zu Beginn einer Woche erhalten die Schüler einer Klasse einen Plan, dessen Aufgaben sie bis zum Wochenende erledigen sollen. Diese Aufgaben stellen sich aus den verschiedenen Fächern des Stundenplans zusammen. Die Schüler erhalten eine bestimmte Zeit (in der Regel zwei Unterrichtsstunden täglich), um die Aufgaben ihres Wochenplans zu erledigen. Nach der Fertigstellung einzelner Aufgaben werden diese vom Schüler selbstständig kontrolliert und auf dem Wochenplan als erledigt gekennzeichnet. Die Lehrkraft sollte als Lernbegleiter in die Ergebnisse der Arbeit Einblick nehmen und Ermutigung, Lob, Impulse bei Lösungsproblemen oder Hilfestellungen geben, wenn es erforderlich ist. Alle Wochenpläne werden im Schuljahresplan ausgewiesen.

Organisation:

- durchschnittlich drei bis vier Wochenpläne in jeder Klassenstufe im Schuljahr
- fächerübergreifender Charakter der Aufgabenstellungen
- theoretische und praktische Aufgaben
- mit Alter der Schüler zunehmend offener Charakter der Aufgabenstellungen
- Pflicht- und Wahlaufgaben
- Pflichtaufgaben oft mit drei unterschiedlichen Anforderungsniveaus
- zusätzliche Niveaustufe für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Der Schüler

- plant den zeitlichen Rahmen seines Wochenplans
- entscheidet selbst über
 - die Reihenfolge der Aufgabenerledigung
 - das Anforderungsniveau der verwendeten Aufgabenstellungen
 - die Auswahl von Wahlaufgaben und
 - die Auswahl von Partnern in der Partner- und Gruppenarbeit
- kontrolliert selbst die Ergebnisse seiner Arbeit



Die Bewertung erfolgt

- über die Arbeitsweise des Schülers (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz)
- über das Lernergebnis des Schülers (Sachkompetenz)

Wochenpläne im Schuljahr 2019/2020:

Klassenstufe 5:

- Meine neue Schule
- Der Wald
- Griechenland
- Messen und Schätzen

Klassenstufe 6:

- Rom
- Sitten und Bräuche zu Weihnachten
- Der Natur über die Schulter geschaut

Klassenstufe 7:

- Mittelalter
- Weihnachtssingen
- Ability
- Fließgewässer

Klassenstufe 8:

- USA
- Pneumatik mit Lego
- Industrielle Revolution

Klassenstufe 9:

- SoundCheck
- Weimarer Republik
- Erneuerbare Energien

Klassenstufe 10:

- Mathematik kann man nicht lernen, Mathe muss man trainieren
- Liebe-Träume-Leben
- Leben in der DDR

Die drei Säulen unseres Schulprofils

Das Lernen in Netbookklassen

Unser Ziel: Unsere Schüler benutzen digitale Technik als selbstverständliches Arbeitsmittel. Sie erschließen hiermit neue Möglichkeiten des Wissenserwerbs und der Herausbildung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Moderne Technik ist aus der Arbeitswelt nicht wegzudenken und nimmt auch in der Schule einen immer größeren Stellenwert ein. Mit der Nutzung des Netbooks erschließen sich völlig neue Möglichkeiten des Wissenserwerbs. Durch die Nutzung von Lernprogrammen, zum Beispiel im Mathematikunterricht, den Fremdsprachen oder bei den Förderstunden, können bessere Lernergebnisse erzielt werden. Auch zu Hause kann mit diesen Programmen geübt werden.

Stufenweise wird die Arbeit mit den bekannten Office-Programmen vermittelt und in die verschiedenen Unterrichtsfächer eingebaut. Computergestützte Präsentationen sind heute Selbstverständlichkeiten und sollten von jedem Schüler beherrscht werden. Digitale Schulbücher ermöglichen durch Markierungen, Anmerkungen o. ä. die direkte Arbeit mit dem Buch und gehen über die Möglichkeiten bisheriger Printexemplare (Leihexemplare) hinaus, sie bieten zusätzliche Materialien und entlasten den Ranzen.

Zusätzliche Möglichkeiten zur Gestaltung eines interessanten und motivierenden Unterrichts ergeben sich durch die Nutzung von Onlineangeboten und digitalen Arbeitsblättern.

Mit der sicheren und selbstverständlichen Beherrschung der Computertechnik hat Ihr Kind am Ende seiner Schulzeit an unserer Schule besondere Kenntnisse und Fertigkeiten, welche die Realisierung verschiedener Berufswünsche unterstützen.

Organisation:

- Einbau der Netbook/Tablet-Nutzung in den normalen Unterricht in möglichst viele Fächer
- Ziel ist die Benutzung der Technik in ca. 20 % der Unterrichtsstunden
- die NB/T-Technik ist elternfinanziert, die Software (außer Betriebssystem) wird durch die Schule bereitgestellt
- feste Servicestunden zur Klärung von Problemen
- Hefter bleiben bestehen
- Nutzung u.a. folgender Programme: Office-Programme, GeoGebra (Geometrie); Mathetrainer; Mathe-Ass, Cäsar Lesen und Schreiben, Vokabeltrainer (Englisch), Atlas (Dierke), Geschichtsatlas, MasterTool (digitale Arbeitsblätter), ActivInspire (dig. Aufzeichnungen u. Präsentationen)
- Verwendung digitaler Lehrbücher in drei (ab Klasse 5) bis fünf Fächern (ab Klasse 7)

Der Schüler

- erlebt digitale Technik als Arbeitswerkzeug statt als Spielzeug
- arbeitet selbstverständlich, zielgerichtet und sicher mit der Technik sowie mit dem Internet
- nutzt zusätzliche Möglichkeiten zur Entwicklung seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten in anderen Bereichen

Die Bewertung erfolgt

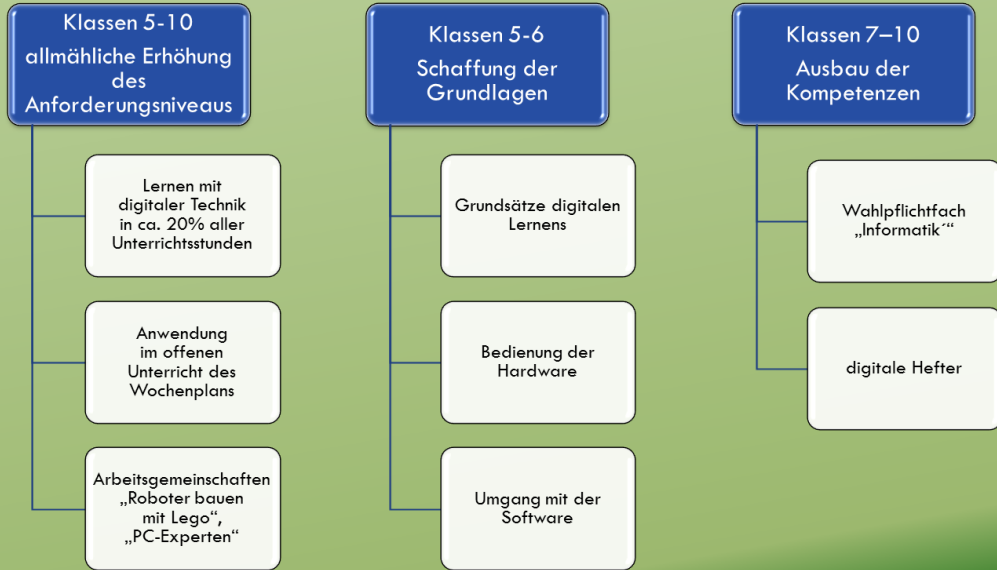
- über konkrete Aufgabenstellungen in den verschiedenen Fächern (Methodenkompetenz)

Zusätzliche Ausstattung der Schule

- mit interaktiven Whiteboard, Beamern, professionellem W-LAN und Schulserver mit einer pädagogischen Oberfläche



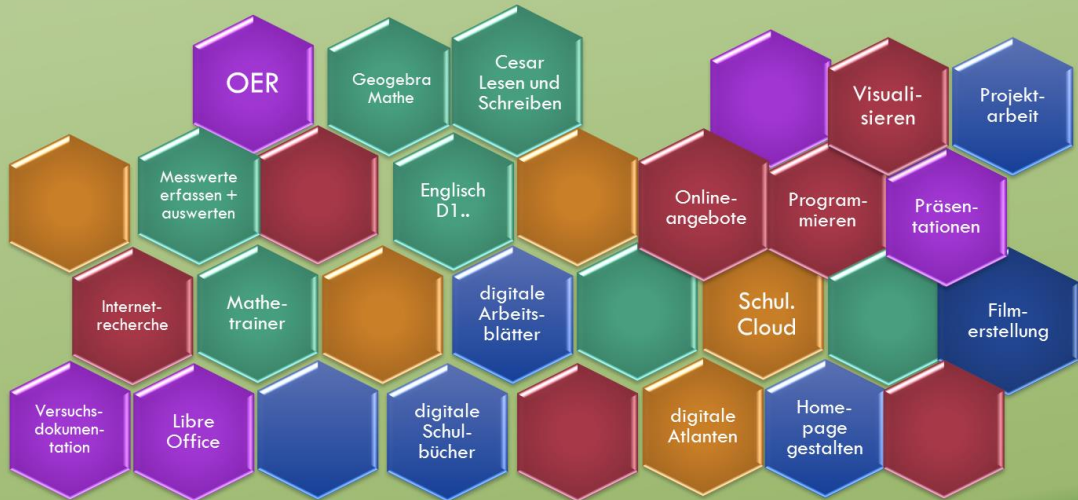
THÜRINGER SCHULEN IN DER DIGITALEN WELT BESTANDTEIL DES SCHILLP



Nessetalschule Warza - Staatliche Regelschule - Thüringen



THÜRINGER SCHULEN IN DER DIGITALEN WELT ANWENDUNGSBEISPIELE



Nessetalschule Warza - Staatliche Regelschule - Thüringen

Die drei Säulen unseres Schulprofils

Die Praxistage

Unser Ziel: Unsere Schüler werden praktisch in konkreten Firmen und Einrichtungen tätig, wodurch sie Tätigkeiten und Fertigkeiten des jeweiligen Berufsfeldes kennenlernen und entwickeln

Durch eigene Tätigkeit sollen Informationen und Einsichten über Arbeitsplätze, Arbeitsvorgänge und Arbeitsbedingungen gewonnen werden. Die Praxistage geben zusätzliche Impulse für die Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler. Es wird erwartet, dass sie sich an dem jeweiligen Schülerarbeitsplatz mit Umsicht einbringen. Sowohl die Erfüllung konkreter, den Schülerinnen und Schüler durch die Schule gestellte Aufgaben wie auch die Einschätzung ihrer Tätigkeit am Schülerarbeitsplatz gehen in die Bewertung des Unterrichtsfaches mit ein.



Organisation:

- Schülerarbeitsplätze in einem Netzwerk von ca. 20 Firmen und Einrichtungen der Region welche durch die Schule organisiert und betreut werden,
- Einbindung in das Fach Wirtschaft-Recht-Technik in den Jahrgängen 9 und 10,
- jeweils Mittwoch (A-Woche Klassen 9; B-Woche Klassen 10) sind die Schüler an ihrem Schülerarbeitsplatz tätig,
- feste Schülerarbeitsplätze für jeweils ½ Schuljahr, damit vier unterschiedliche Schülerarbeitsplätze je Schüler,
- Realisierung der Erstwunsches sowie nach Möglichkeit des Zweitwunsches
- Praxistage werden zusätzlich zu den in allen Regelschule üblichen Projekten und Praktika durchgeführt

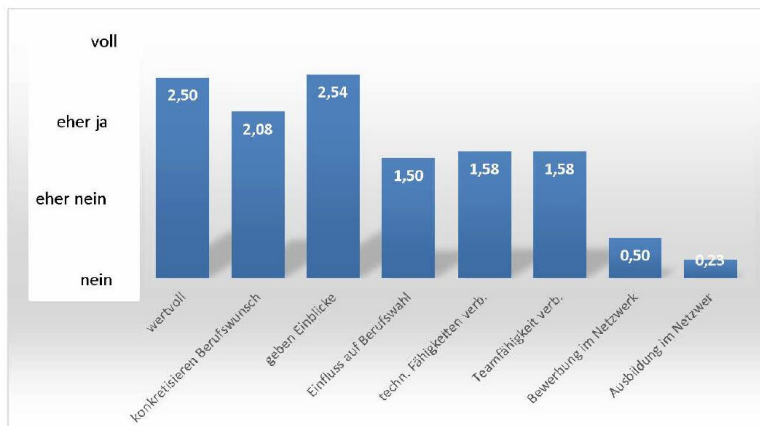
Der Schüler

- lernt die reale Arbeitswelt in verschiedensten Berufsfeldern kennen und kann diese mit seinen persönlichen Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten abgleichen
- muss sich in der realen Welt bewähren und mit bisher unbekanntem Arbeitskollegen zusammenarbeiten
- kann wichtige Kontakte für eine Bewerbung knüpfen

Die Bewertung erfolgt

- über die Einschätzung der Betreuer vor Ort und der Schule
- über den Bericht des Schülers über die besuchte Firma / Einrichtung

Einschätzung der Praxistage



Angaben der Absolventen 2015

Zusätzliche Partner seit dem Schuljahr 2016/2017:

- Bäckerei Orgas
- Städtische Heime Gotha
- Azurit Seniorenzentrum Gotha
- Kaufhaus „Moses“
- Meyer-Reparaturgesellschaft Gotha

Schülerarbeitsplätze:

Unternehmen	Anzahl Schüler	Beruf	Beruf	Beruf	Beruf	Beruf
Druckerei Hergl	3 Schüler	Buchdrucker	Buchbinder			
Augenoptik Hense Gotha (Capitol)	1 Schüler	Optiker				
Kiga. Goldbach	3 Schüler	Erzieher				
Kiga. Warza	3 Schüler	Erzieher				
Agrargenossensch. Warza	2 Schüler	Landwirt	Kartoffel-aufbereiter	Landmaschinen-schlosser		
Gothaer Fahrzeugtechnik	1 Schüler männlich	Konstruktions-mechaniker	Schweißer			
Goldbacher Bauelemente	1 Schüler	Zerspanungs-mechaniker	Industrie-kaufmann	Industrie-kauffrau		
Norma Gotha, Bahnhof	1 Schüler	Einzelhandels-kauffrau	Einzelhandels-kaufmann			
REWE Goldbach	2 Schüler	Einzelhandels-kauffrau	Einzelhandels-kaufmann			
VELUX	bis zu 6 Schüler	Industriekauf-frau/mann	Industrie-mechaniker	Holzbearbeitungs-mechaniker	Fertigungs-mechaniker	Mecha-troniker
Bystronic	2 Schüler	Elektroniker f. Betriebstechnik	Konstruktions-mechaniker			
ZF Gotha	4 Schüler	Zerspanungs-mechaniker	Fertigungs-mechaniker	Mechatroniker	Werkstoff-prüfer	
SchmitzCargobull	4 Schüler	Fertigungs-mechaniker	Konstruktions-mechaniker	Zerspanungs-mechaniker		
Verwaltungs-gemeinschaft Nesselal	1 Schüler	Verwaltungs-fachangestellte				
Wasser, Abwasser	1 Schüler	Laborant/in				
Zika Schlosserei	1 Schüler	Schlosser	Fertigungs-mechaniker			
Zahnarztpraxis	1 Schülerin weiblich	Dental-assistentin				